



Fotos: Gerhard Strobel

Wie spannend der Waldboden ist, sieht man an der Aufmerksamkeit der Kinder

Menschen „wild auf Wald machen“

Gerhard Strobel, Astrid Szelest und Helm-Eckart Hink

In unserer Reihe „Beispielhafte SDW-Gruppen“ möchten wir Ihnen heute den SDW-Kreisverband Rems-Murr vorstellen. Der Artikel macht deutlich, dass Arbeitsteilung und Zusammenarbeit mit anderen Waldfreunden Chancen bieten, ein vielfältiges Angebot während des Jahres zu präsentieren.

Zum Schulunterricht in den Wald, Wald wird zum Klassenzimmer, Wald statt Web – raus in die Natur, Natur mit allen Sinnen erleben, So macht der Wald Laune, Die sensationelle Entdeckung des Fulfs, Die Stadtfüchse schleichen durch den Wald, Unsichtbar im Schatten der Bäume, Sogar ein Nutella-Baum wurde entdeckt, Schnuppernd rund um den Ebensee, Wer Bäume pflanzt, denkt an die Zukunft, Die Menschen wild auf Wald machen, Zuhause in der Natur

oder Das Waldleben ist viel schöner als die Schule, ...

Dies ist eine Auswahl der Überschriften, mit denen Veranstaltungen der SDW Rems-Murr in der Presse gewürdigt werden. Da Überschriften bekanntlich einen Vorgeschmack auf den Inhalt geben, umreißen diese recht gut, worum es uns geht: Menschen Lust auf Wald machen! Wald will mit allen Sinnen erfahren und nicht bloß auf einem Bildschirm:

Sehend, fühlend, hörend, riechend oder auch mal schmeckend ... den Wald erleben eben!

1. Zielgruppen und Programm

Unser Kreisverband stellt jährlich ein buntes Potpourri an Veranstaltungen in einem Jahresprogramm zusammen, das sich an unterschiedliche Zielgruppen wendet – an Wald- und Naturfreunde, an Familien, an Kinder- und Jugendliche, an die Presse, obgleich diese auch bei anderen Veranstaltungen gerne mit dabei ist,

oder an spezielle Zielgruppen wie Erzieher/innen, Lehrer/innen, Senioren, Menschen mit und ohne Einschränkungen oder 2015 erstmals Singles.

Bei den Veranstaltungen kann es sich um Tagesprogramme mit unterschiedlichem Schwerpunkt handeln: Im dritten Jahr führen wir die Veranstaltungsreihe NaTour durch, eineinhalbstündige Sonntag-Vormittags-Spaziergänge zu jahreszeitlichen Themen. Um das Thema Holz geht es bei der jährlichen Besichtigung des Wertholz-Submissionsplatzes, der vor allem Waldbesitzer anspricht. Darauf aufbauend wurde es zur Tradition, einen Betrieb zu besichtigen, der im Zusammenhang mit Holzauf- oder -verarbeitung steht – 2015 den Motorsägen-Weltmarktführer STIHL. Mit Natur vor der Haustür steht ein professioneller Lichtbildvortrag des Naturfotografen Roland Günter auf dem Programm. Traditionell wird auch bei uns zum Tag des Baumes jährlich in einer anderen Gemein-

de der Baum des Jahres, zusammen mit dem jeweiligen Bürgermeister gepflanzt. Zwei Veranstaltungen wenden sich an Erzieher/innen oder Lehrer/innen, eine wird für Väter mit ihren Söhnen angeboten. Um Kultur geht es in der Künstlerischen Waldwerkstatt, in der Waldküche landen selbstgesammelte Kräuter im gusseisernen Kochtopf. Die Jahresmitgliederversammlung wird durch einen Vortrag – 2014 zu Waldfrüchten im Schwäbischen Wald mit anschließender Pilzgericht-Verkostung – belebt.

In Projekten bietet die SDW Rems-Murr ein- und mehrjährige Programme in Zusammenarbeit mit Schulen an, die besonders nachhaltig Wirkung zeigen, da sich die Kinder hier an Wald und Natur gewöhnen können und eine Menge ganz spielerisch – einfach aus kindlicher Neugier und Entdeckergeist – lernen. Beispiele sind das Wald- und Wildnisprojekt, das in die Schulprofile der Tausschule, der Janusz-Korczak-Schule und der Schillerschule aufgenommen wurde. Großen Zuspruch erhält regelmäßig das zwei bis dreimal jährlich stattfindende Ferienprogramm „Stadtfüchse“, bei dem es eine ganze Woche mit der Rasselbande in den Wald geht. Individuell buchbare Module sind das lokale WaldMobil Ostalb|Schwäbischer Wald, ein Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs und eine Fortbildungsveranstaltung Wald statt Web für Lehrkräfte und Erzieher/innen.

2. Waldpolitik Als Naturschutzverband sind wir im regionalen Arbeitskreis des Landesnaturschutzverbands vertreten und setzen uns für die Ziele der SDW bei walddpolitischen Fragen, aktuell etwa zum Thema Windenergie im Wald, ein.

3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird groß geschrieben. Über unsere Internet-Seite www.sdw-remm-murr.de, ein Jahresprogramm-Flyer, regelmäßige Newsletter, Jahresberichte und die Veröffentlichung des Programms in www.treffpunktwald.de versuchen wir, unsere „Kundschaft“ auf vielen Wegen zu erreichen. Im Dezember findet der

traditionelle Weihnachts-Pressetermin bei einem der Weihnachtsbaum-Produzenten im Schwäbischen Wald statt; beim zünftigen Vesper wird das Jahresprogramm des Folgejahres präsentiert.

4. Wer schafft denn das alles? oder „Das Prinzip Netzwerk“ Aber, so werden Sie einwenden, wir sind doch ein ehrenamtlicher Verein, oder? Wie ist so ein vielseitiges Programm zu schultern?

Um im Bild zu bleiben: Auf vielen Schultern! Arbeitsteilung und Netzwerkarbeit sind die Schlüssel. Jede und jeder im Vorstand bringt ein, wozu sie/er in der Lage ist, was sie/er gerne tut und gut kann. Helm-Eckart Hink zum Beispiel hat als Forstdirektor im Ruhestand den Backnanger Schulwald mitbegründet und zahlreiche Schulprojekte angestoßen. Astrid Szelest, im Hauptberuf für Bildung und Schulen bei der Stadt Backnang verantwortlich, ist in ihrer Freizeit Wildnislehrerin und leitet den Stützpunkt der Wildnisschule Wildniswissen in Baden-Württemberg. Sie koordiniert die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und entwirft immer neue Veranstaltungen, die sie mit ihrem Mann, dem Erlebnispädagogen Rüdiger Szelest, selbst durchführt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder bringen sich in Organisation und Umsetzung des Jahresprogramms aktiv mit ein.

Bei den Wald- und Wildnis-Projekten an drei Schulen, beim Ferienprogramm Stadtfüchse und beim WildnisCamp im Welzheimer Erfahrungsfeld der Sinne „Eins+Alles“ arbeiten wir eng mit Schulleitung und mit Wildnispädagogen der Wildnisschule Wildniswissen zusammen. Beim Projekt Naturpark-Schule sind der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit seinen Naturparkführern, das zuständige Schulamt Backnang und die Schulen, die sich zur Naturpark-Schule entwickeln möchten Kooperationspartner.

Im Jahr 2014 wurde durch die beiden SDW-Kreisverbände Ostalb und Rems-Murr mit Unterstützung



des SDW-Landesverbands Baden-Württemberg ein neues WaldMobil beschafft, das in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ostalbkreis, mit Naturparkführern, und Wald-, Wildnis- und Naturpädagogen betrieben wird. In Baden-Württemberg ist dies das Dritte, zwei andere sind in Regie des SDW-Landesverbands seit Jahren im Einsatz.

Da die Projekte, in denen externe Profis eingesetzt werden, finanziellen Aufwand bedingen, sind wir hier auf die Zusammenarbeit von Spendern und Sponsoren angewiesen. Veranstaltungsträger steuern eigene Mittel bei. Dieses externe Engagement ermöglicht es unserem Verein, die Mittel aus Mitgliedsbeiträgen in die Tagesveranstaltungen oder landkreisweite Veranstaltungen wie die vierwöchige Kastanien-Laubsammelaktion im Herbst einzusetzen.

Weitere wichtige Kooperationspartner sind der Rems-Murr-Kreis mit dem Kreisforstverwaltung, 18 SDW-Städte und Gemeinden, Volkshochschulen, die Lebenshilfe sowie das Erfahrungsfeld der Sinne „Eins+Alles“.

Autoren

Dr. Gerhard Strobel ist Vorsitzender, **Astrid Szelest** und **Helm-Eckart Hink** sind stellvertretende Vorsitzende des SDW-Kreisverbands Rems-Murr, Baden-Württemberg;
E-Mail: info@SDW-Rems-Murr.de